

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 363

**Bayern / Österreich (Südtirol?), [I: um 1460-1470 / II: um
1455-1460]**

[Faszikel II]

[urn:nbn:de:bsz:31-230072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230072)

Von den 11 rath.

124

Dieses **H**errn **g**utes **s**inn hat den
Sehen **g**epöhen **z**ugeaugent die
zu **K**ete die da dienont **z**u ein
vollomen **t**ugenthastig **l**eben

Der **l**ust **r**at **i**st **w**i **l**ig **a**ermt.

an alle **a**ugen **s**ingast **z**ergerich
licher **d**inge

Der **s**ind **i**st **i**n
snelle **g**ehorzum **g**en **g**ot **u**nd **f**en
schren

Der **d**ult **i**st **i**n **f**echre
keuft **h**ait

an **a**ll **l**ust **d**e **f**luch

Der **v**ied **i**st **i**n **m**un
same **l**ieb **g**en **a**ll **u**nd **z**u **z**et

Der **s**inn **i**st **i**n
fen **s**inn **u**nd **g**edult **u**nd **u**nd

vnder **m**er **u**nd **u**nd **a**mp **u**nd

nende **m**un **u**nd **b**ep **u**nd **s**inn

wer **u**nd **v**er **u**nd **u**nd **u**nd

Der **g**edult **i**st **i**n **p**arm **h**ert **z**u **b**e
vat **u**nd **z**u **u**nd **u**nd **u**nd

hertzen und der hände **Das ist!**
das ve unlädlich aus myne gebet!
den die von myne püen **Der**
Dient ist! Im rechttragende war
heit des hertzen und des mudes!
mit ainmaligen wortz **Ita** der
sagen **Der dacht ist!** Im ver
menden und fluchen vrsach aller
sünde **Der** ausen **hertzen** und
des mudes **Der** **Herwondt ist!**
Im schlechte ainmalige ma
nig **Im** allen wortz und nach
nach dem liebsten willen gotes
an gleichsten heit **Der** **lehent**
ist! gleichformigkeit des werchs
und lere **Also** was du ander gots
leest mit dem mude **das** solt
du selber volbringen mit wortz
und nachen **Der** **Landt ist!**
Im vnehaben gemüte aller

zergewaltichm sozage den du mit
 sorgualtig seist. **Der** **zwey**
 hat ist. **Ins** nachschon von
 nicht alhy sem gepresen von
 den und puyff nach seine ver
 migen und in püdelichm straf
 sem vomb die sündel vomb die eig
 lichm ist am hat vomb die tot
 lichm ist ein gepot

Die 11 frucht des heiligen
geistes

- ✓** **Rechtliche** **ruhe** ✓ **Freud** **frid** **gedult**
- ✓** **Wonne** **gütlichkeit** **gütlichkeit** **gütlichkeit**
- ✓** **Ins** **gütlichkeit** **gütlichkeit** **gütlichkeit**
- ✓** **Rechtlichkeit** **Rechtlichkeit** **Rechtlichkeit**

In herde. Na der straffer mit ge
 freuet wirdt du gett der ver
 fuchz gar sicher in und wirdt
 die sünde erlaublich verparacht.

· Vom gedanck ·

Der gedanck wirdt totfunde so
er kompt von diesen **vier** dingen
Der **1^{te}** ist das er von totfunden
sei **D**er **2^{de}** das er dem am
volgenach und dartzu willig
hab **D**er **3^{te}** das er willig
hab den gedanck volbringen
Das **4^{te}** ist so sich der an
im wol im gedanck versect
und kenecht damit umberet
und halt den gedanck mit ge
raht so ist der gedanck totfunde
Mensch vñ vñ die gnad
gots diese **funf** dinge **I**n die
miltait vñ ist in got **i** fleis
ains raht heitern und gemess
behalte got **I**n betribung
in sichten mit armen gedult
bestet got in der menschen fle

Dies
fleis
Der
so exp
darmel
in von
mit m
got vñ
als ee
vñ ee
Dies
das ee
vñ ee
hat
fremd
das
Dies
vñ ee
ged

Ins sußß vnd sußß hertzen
 fleis speisset vnd dienhet got.
Der menschen mit anders magt.
 so erpriet got dem guten willen.
 Jamel wredt veruolten das der
 ay von met schlicher nature
 mit magt volpinnen. **V**an
 got riechet der ay mit alling
 als er ist. **S**under als er gern
 vore.

Diese **f**ünf dinge herent dich.
 das got sein gnad mit mit die
 prelat. **A**ndankperkeit. **D**ing
 hat. **V**omult des gemutes.
 fremde künereins. **V**unne
 das im mit zugehort.
Diese **f**ünf statuten lies got
 sein künereins zelez. **I**n got
 gedenthen. **G**ern aning son.

weing redn / mit nichte bekennen /
allam von got trost suchen
vnd darmit sein gned puen.
Verach diese vier dinge. Die
großheit dem sünde. Die klan
heit dem püss. Die puter
heit des leidens **Y**hu. Die groß
nutzperkeit sein sünde. **V**erach
Yhu **Y**hu. Ich sentte die große
mein sünde. In die puterheit
dems leidens. Vnd die klanheit
mein püss. Punde ich an die
großheit dem reddentz **Y**hu.
Vnd pitt dich. das du mich von
mein sünden vnd penen vater
heln ledigist. vnd mich teil
haftig machest dem wer
digen **Y**hu. In wech **Y**hu. In
in steter hoffung. vnd was **Y**hu.

Von der tugent diemütikeit

1. **D**iese vier dieneut zu rechter
 diemütikeit: **die list** / das der
 mensche zu hab / das im sine
 wort und werck vermorffen
 2. **werd** / **Das Indere** wie te sich
 in im selbe schetzet / das ee heger
 von ande also geschetz und
 3. **dafür gehalten werden** **das**
deut / das wir hie harte zeit
 hab / und nit wissen ob wir
 wendig sein des hasses oder

2. **der lieb** / **Das vierd** / das so
 vil wol geschickter und wol
 tunder es sind / und wir soln
 nit vns selben leben als gure pecc
 sein **Aber von diemütikeit**

1. **N**ach sind vier dinge die der
 mensche vomeget zu die
 diemütikeit **Das list** ist / das
 wir betrachten die almetz

32. " tiliut gotes **Das Ander** / das
wie bedenklich vnt krankheit
3. " vnd vnmüßig **Das dritt** / das
vnter guth vnter allgut klan
2. " sind **Das vierd** ist / das vnter
sünde so manigfaltig sind
" Er spricht **Augustin** / der
ist am dienntig an / der sich
selber In selber zermal vermach
tet **Der** ist aber noch diennti
ger / der ander leut smacht
geduldelich leidet **Aber** der ist
der aller dienntigist / der alle
zeit an vnder las begeret vil
vermecht werden / vnd yemer
beget er sein / vnd das gehört
zu einem vollkommenen
" Auch ist dienntigkeit / so der an
vermecht sein augen ver
sindicht **f. infra. 2**

Mure allain die diemthait ist ge
 erten mit die hachnast. **M**ure
 da steet in dem geit der diem
 thait der mag mit geslypfn.

Wer da suchet und bereet der
 zeitlichen und weltlichen ein
 der treibt ons die gottlichen ewe.

Eigenmeist von ain metst
 dem andern ist ain velt der
 vuller in todsunde. **D**iech ist
 allzeit frezesen darvun. **D**e
 den sprecht **Jerom**. **D**iech vber
 zethidem von der rich der
 metst mit vnderweg lass die
 dinge und ob sich auch der
 ander metst des erget.

Das best ist die wachheit der
 geit hachheit die wachheit der
 lere und die wachheit des lebens.
 Als ob sich vater und muter.

von dem / das ich ein plattz trage /
nach dem vnd ich am priesters
pin werde / oder wen ich am
minich wer / vnd wil mit die
kintz abzuhan / so ich in den
leuty gehn / wann das leben das
ich gelobt han / hebet das / das
ich die kintz da mit abzenke /

Hinn **h**altz / die loze / als si die
aufmerckter ergetz / so ich den
kristenlichen glauben prediget /
durch sol ich das predigen mit
vnderwey lufft /

no 30

Iet vordet am kintz Sargelen
durch sand petrom zu glauben / von
sein grossen dienmiltut wirtz /
vnd vmb sein miltut / die er hat
vnden Armen / wann er gab in das
aus sein handt / mit allen vortz /
schantz augenschein vnd kusst
in die hende / darvmb erstam
im vns her in ons aufmerckly

per leos meos / dem he auch sein hende
 kusst / darmit gab er ihm gnad /
 wech in kraut / hern er darmit
 kusst / die maad gesmit an sein
 krantheit **Y**

Mure allain die diemthait ist ge
 erten mit die hachnast. **M**ure
 da steet in dem geit der diem
 thait der mag mit geslypfn.

Wer da suchet und bereet der
 zeitlichen und weltlichen gun
 der treibt ons die gottlichen ere.

Eigenmeist von ain meisch
 dem andr ist ain verlach des
 vuller in todsunde. **H**och ist
 allzeit frezesetzyn darvun. **D**e
 den sprecht **Jerom**. **H**och ist
 zethidem von der rich der
 meisch mit vnderwegy lass die
 dinge und ob sich auch der
 ander meisch des erget.

Das best ist die wachheit der
 geit hachheit die wachheit der
 lere und die wachheit des lebens.
 Als ob sich vater und muter.

von dem / das ich ein plattz trage /
nach dem vnd ich am priesters
pin werde / oder wen ich am
minich wer / vnd wil mit die
kintz abzuhan / so ich in den
leuty gehn / wann das leben das
ich gelobt han / hebet das / das
ich die kintz da mit abzenke /

Hinn **h**altz / die loze / als si die
aufmerckter ergetz / so ich den
kristenlichen glauben prediget /
durch sol ich das predigen mit
vnderwey lufft /

no 30

Iet vordet am kindz Sargelen
durch sand petrom zu glauben / von
sein grossen dienmiltut wirtz /
vnd vmb sein miltskult / die er hat
vnden Armen / wann er gab in das
aus sein handt / mit allen vortz /
schantz augens cheftz / vnd kusst
in die hende / darvmb erstam
im vnser he / in am aufmercklyg

per leos meis / dem he auch sein hende
 kusst / darmit gab er ihm gnad /
 wech in krankheit er darmit
 kusst / die man gesmit an sein
 krankheit **Y**

Quis von des gesehen wergot geden.

Qie gesehen sind von got geden den
menschen in beverung der gesehen
der lieb und des gelaubens. In den
dweyn sullen die gesehen versprucht und
in gotlicher wort der erforscht.
Und das ende der gesehen ist die lieb.
Ze behalten die zehen gesehen gesehen.
Dent dweyn Das best ist am an
ruffen gotlicher helf und gnaden
Das ander ist am fleisch und blut
des seegen milt. Das dritt ist
Vermeidung postre sündiger gesehen
schafft und veltlicher lieb. Was
ist aber am gesehen. Am gesehen ist
am aussprechen des obristen worts
in dem und in lassen. In dem de
indrest in gesehen von gesehen.

Verentsteh also dich bescheidenlich
 vnd umschibe die sieben wahn der
 heiligen geists vnd die sechs wort
 der vngewissheit vnd lege ab
 alth dem gepressten. **H**ab amen
 wachsam mit dem reinen
 leichnam vnd am mynende selg.

Verentsteh lasse dich an die gewal-
 tigen handt gottes vnd lasse dich
 vnd allen anstalt vnd trost der

Creatur **V**erentsteh dich mag me-
 man hindern vor dem nachsten
 dann du selber. **W**ann wir vnder
 nothheit beunet vnder dem mag
 nyemat widerstehen.

Verentsteh
 du sullest begeren die mynste
 creatur ze sein vnd werde st ver-
 mehet von zwen. **P**aulus
 freich. **S**ich fremde mich alle cre-
 tur sein mit am kopf. **L**erne
 die tugent ze uben vnd

in verfürung für dem gepecht,
mit der hilf vnd gnad gotes.
Auch lebe nach dem exempel
vnd leben xpi vnd lasz mit ab
vnd folge vntertan nach in tu
gentz vntz auf das hochst
vnd dem end. ¶ Mentzsch
erst haften alle dinge gelassz
sa du dich in allen dingen
lassz ¶ Notdurst des geists
ist das der an begirlich der
weel mechtst mentzsch werde
als and lebet. ¶ Got gibt den
an der im vortlich nach geet
aus rechte lieb zeleiden alles
das er ertragen mag. ¶ Darumb
daz sem vordankt dadurch daz
großter werd. ¶ Es spricht am
hartes. ¶ Niemat ist leidens
wert dan der sem von hertzen
begert. ¶ Darumb an. ¶ Gee von

die sotte da du gehalten magst
 werden. von man vndet got in
 der mynsth betrubung met. du
 in vil schiltait die von ymer
 vnderuchung magt. Wentst
 danth vnd lobe got dem vater. das
 ee du dy gemynth im gesunde
 hat. des leben vnd pild geerlich.

1. Yst zehen sath freuden den an.
alle auf in sein ewigen seligkeit.
2. Das ist das erst. dyenesth wa du
dich vndest da lasse dich. das end.
3. Wimer ent schuldige dich. wievil
man auf dich leget. das dich an
geet. das dritt. du leidest vnn
groisse dinge. du fallest democh
meer zeladen betern. vnd las dich
allzeit bedruehen. du leidest es
2. billich. das vnd. frige dich all
zeit durtzu. das du der mynsth
vnd der abigeschaidnister an seist.
4. von allem trost. das funft.

Alle creatur sind aus nichts be-
schaffen / und müssen auch alle
zu nichts werden / wie vnder dem
zu in vnser vortz versprach.

Alle gepresen sind nicht / und wer
gepresen ist / der ist nicht /

Wiltu dem zu dem besten gut / so
vermeide dich in dir selber / vnd
vnder alle creatur.

Der das verfahren recht erkomet /
als er ist / der bleib nicht in sünden /

Weyheit ist zwischen vbeln / vnd
guten dingen / die bestandenheit /

Sanct Dominicus verkauff seine
pucher / vnd alles das er hatte / gab
es armen leuten / Sanct Fran-
cisus / gieng ainmaladich / da
ward im got heimlich /

Sanct Franciscus sprach zu ain
myster / das er in die gestalt
vil vollenkunt / wie sultu gar die

nachtruch leben in der macht,
mit volkom leben, aussen vnd
innen, auf das allerhöchste, das
vns leben alle mit sich strafft,
musse, vnd wegeprecht.

Wann vor dem leben entweihen?
so entvricht vns die gnad.

Greiffst fere dich mit vnder in
dem rage zu den vnder dinge,
gee fure das, vnd weene mit dir den
das habest, das dir also vmer
wird. **W**an dmbhens vnd
winens wirdt manig betrogen,
kermud sol sich noch aufenthal,
er vnder dem vor lenert in sein
enig, selibat, mit ain vnder
gewis, **W**an manig gemis
mit dem luecht betrogen vnder,
vnd vnder alle we werthe
in ain gleichnis.

Mariamagdalena / hett per der
 welt wil troest an sich genom
 darumb was bei al lang in der
 wiste vnd warden da si pisset.

Trustus sprach zu dem Jungem
 Ich muss von dir schaiden vnd
 das ist gut. So wirt er der
 heilig geist der machart / he
 merck / da den / wolkpotz / alle
 an der troest abgieng. / da ricket
 sich die sie inuening auf in
 got mit alth von keften / da flos
 der heilig geist. / durch die keft
 in her sch / von dem vater vnd
 dem sinne / da warden si erleuch
 tet in dem heiligen geist / das si
 die machart mochten sagen / von
 si bekant vnd sahen den heiligen
 geist in zwam perst / die der
 gestoff was in teile vnd da
 wofen si erst vor der vater was /
 der in voregung was vnd da

volgten di im erst mit volkom
leben. **¶** und das mag man in
vil weyß prüff. **¶** von erst di
wunder stark in dem heiligen
geist und widerstandt allem
dem. das mit got was. und wurd
volkom im heiligen geist. das
di der machheit gestundt in
ally dinge. und hetts die ma-
heit lies. **¶** zwand mal. **¶** di wun-
den weise in dem heiligen geist.
und wistt am vnderstand
ally dinge. und lertt di der
heilig geist mancherlay sprach.
also das di gen vil wunth leub
wunder tery mit der machheit.
¶ we wunth di vristhe. und in
der heiligen kirchenheit. und in
freundtlich sein. di fursten.
¶ Im driten mal. di wunth
also stolz. das di nyemants

mer achtet / dan hos hren / vnd
den kindert / di offentlich / vnd
prediglich die waerheit an ally
fret / vor inden vnd haiden / vnd
liberlich / daz niemant /

Y Mariamagdalena hett am vol
kum leben / vnd gieng in vil ende
vnd lande / daz si **zum** gepre
dich moecht / vnd schuf vil vnt
vnd flohe daz in die wuesten
vnd walde / daz si von lauch sam
trost gemune / nach von hem
recepte / vom man was te holt.
Sy was am vmsams weib /
daz was te haimlich / si was
evnsthaft vnd stet in te myne /
si hett allzeit am myne / daz
die nit gramt genay / vnd plach
allzeit poy vom myner / den si lieb
hett vnd getrauet Im. **ix**
Y Daz ist / das der frecht daz
daz h den vnt / vnd den armen

durch den reichn got

Y mensche wiltu geistliche kauf
manschaft annahn / so wirt
verwacht an dich vernehmung der
welt

Y wiltu xpi erretzt
annahn / so überwindt dich selber /
Y **Y**ristus spricht / wer mich wil
nachkom / der verlaugny sem
selber / vnd hebe auf sem kreuz
vnd volge mir nach

Y **Y**rist spricht mir am kran
des sel im himmel der allerhochst
sem / der sich hie auf erdreich
der aller mdast vnd verwerf
nist machet / vnd sich klain
vnd fur mehr stetzet

Y mensche wirt an dich vorse die
multitait / vnd vnd multitait vnd
put got / der er aus dre mache
den wirt prussler / vnd nachwilt

Dand Bernhart sprach **W**er zu
 der lesthaidenhart well kom,
 der flehe der welt weishart,
Als bestanden ich bin, als wise
 sind mein sone, als wise
 memo sind, als sachsam
 ist mein hertz, als sachsam
 mein hertz ist, als lauter ist
 mein gewis, als lauter
 mein gewis ist, als hul be,
 kenne ich got, als hul ich got
 kenne, als hul han ich got
 lieb, als hul ich got lieb han,
 als hul halt ich sone gepot,
 als hul ich sone gepot halt,
 und sind lobe volge, als hul
 hute ich mich vor sünden, als
 vil ich mich vor sünden hute,
 als hul erkenne ich mich selber,
 als hul ich mich selber erkenne,
 als hul vor mich ich mich selber.

Als iul ich nicht selber verfinche,
als ieringe plage ich meine ge-
preeftig. Als ieringe ich meine
gepreeftig plage. als ieringe lere
ich ere oder gute. Als ieringe
ich ere oder gute lere. als iul
pm ich godulig. Als iul ich ge-
dulig pm. als iul tm ich den
nicht ule. der me ule tut.
Als iul ich den nicht ule tm.
der me ule tut. als iul pm ich
dienutig. Als iul ich dienutig
pm. als iul pm ich arme des
geists. Als iul ich des geists
arm pm. als iul wil ich nichts
wag. Als iul ich nichts wag
wil. als iul wil ich das got wil.
Als iul ich wil das got wil. als iul
wil got das ich wil. Amen.

Die duz yet in alhy ergeten
 vnd in and yelich besunder
 ist, dan Si fesselker ist, wacub
 emph metten sin den die metst
 ait metst, darumb, dar die
 gnad in men metst wincset,
 wacub wincset die gnad metst
 in men, darumb, dar Si von
 gnutzen herten yotes mit herten,
 wacub herten Si yotes mit von
 gnutzen herten, darub, dar Si
 got mit kefflichich liebhalten,
 wacub herten Si got mit keffli
 chich lieb, darub dar Si got mit
 lautterlich erkem, wacub
 erkem Si got mit lautterlich,
 darub, dar Si got mit eigenlich
 keshawen, wacub keshawen
 Si got mit eigenlich, darub

duz si an der vinst verplendet
sind / vaimit sind si ver
plendet / mit dem gestirp alles
des das da zeitlich vnd leiblich
ist / vaim als der asten den
leiblichen augen schud ist / noch
schadlicher sind alle zeitliche
vnd leibliche den augen der ver
vinst / vaim sol man got in der
wahrheit beschawen / liebhaben /
messen / vnd sich sein gemeyn /
in dem ewigen reychen leben /
so muss man es alles aufgeben /
vaim am mensch solt als guez
der wahrheit leben / vnd des sein
als guez lauterlich aufgeben /
vnd kame auch gelichs nutz /
weder von got noch von den
creaturen / vnd was den vorge
nantz hindermissen wolt entern /

und seine nachsten mit heiligkeit
 folgen. **D**er meiste die wort uns
 lesen **John xpi** da er spricht. **W**ile
 du wol konig werden. **D**u geh und ver-
 kauf alles du hast. **U**nd folge mir
 nach. **A**uch spricht er. **N**eh
 mit allem dem hinderlaget das er be-
 sitzet. **D**er mag mit man tungen ge-
 hen. **A**uch spricht er zu seinen
 tungen. **I**n verdet die machait
 erbenen. **U**nd die machait wird
 ein freude machen.

In beyden. **A**mes. **A**ndes. **I**n
 honoris. **D**er meiste. **C**ostlose.
 abgesehens. **L**eben. **I**n eine man
 demütigen. **M**andel. **A**bgesehen. **A**ng-
 nee. **W**id. **A**ller. **M**ypigen. **H**eb. **A**uch.
Gesellschaft. **F**riede. **D**ie. **S**ele. **Z**u
 got. **D**em. **A**lmachtigen. **A**mes.

Man die Key und preicht

Rey und preicht. Ist ausgefetzt in dem
pauere. Als Adam seine sünde opfert
und sprach zu got. Ich hab mich ver
porzet. Man ich bin pleb. Aber das
weib sond du mir hast gelien. Die hat
mir gelien den tat. Daz ich den ygot
mit han gehalten. Und des vollen ward
er gehalten. Daz das leuen mis hreu.
Aber thaim wolt mit weichen nach
preichten. Als er sprach zu got. Daz
tu faret von der sünde. So er heit
teygen an seine puer. Daz er
sprach. Ich bin an im hute mens
pauere. Und dumm. Daz er mit ver
tate und verlaugent. Ward er verpurt
nach moynitz der lere. Als Greg
schreibt in decretis. Von der wu der
nach in der Nopen er hat auch got
gepoten. Daz er sand Jacob an der v.
vondersthand. Sind tanoniken. Daz wir
sullen hennen und preichten. Als er
spricht. So fallet durch hennender preichten.
Und offnen ewre sünde. Und wen todes
tuent. So ward wir verhauffen ablat.

gerechtiz bist alle zeeffnen anderze
precht / omes vuester **Dones** vnde
mit tullen **Das** **Stabte** ist **Das** **6**
du mit allem lande habest **Das** du
suchtest die helle / mer dan vort der
Reinheit / Sant gottes / Darumb das du
die sünde missualt **Das** **Stabte** **1**
stalt ist **Das** du lande habest vnd
alle sünde in der gemaine / vnd zumeist
auch vngemetet / **Das** **Stabte** **1**